



Lütschental, 29. Mai 2018

Mitteilungsblatt Juni 2018

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Juni 2018

| | |
|------------|---|
| Dienstag | 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr |
| Mittwoch | 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr |
| Donnerstag | 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr |

Die Gemeindeverwaltung bleibt wie folgt **geschlossen**:

| | |
|---------------------------|--------------------------------|
| Donnerstag, 7. Juni 2018 | 14.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr |
| Donnerstag, 21. Juni 2018 | Ganzer Tag (Ferienabwesenheit) |
| Donnerstag, 28. Juni 2018 | Ganzer Tag (Ferienabwesenheit) |

Gemeindeversammlung

ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Freitag, 22. Juni 2017, 20.15 Uhr, Saal, Mehrzweckgebäude

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 24. November 2017
2. Finanzwesen
Jahresrechnung 2017 - Genehmigung
3. Finanzwesen
Orientierung über abgeschlossene Verpflichtungskredite
4. Forstwesen
Gründung des Gemeindeverbandes „Forst Lütschinentäler“ und Beitritt
a) Beitritt zum Gemeindeverband „Forst Lütschinentäler“ durch Zustimmung zum Organisationsreglement
b) Genehmigung der Beteiligung (Grundkapital) am Gemeindeverband „Forst Lütschinentäler“
5. Verschiedenes

Traktandum 2 – Jahresrechnung 2017

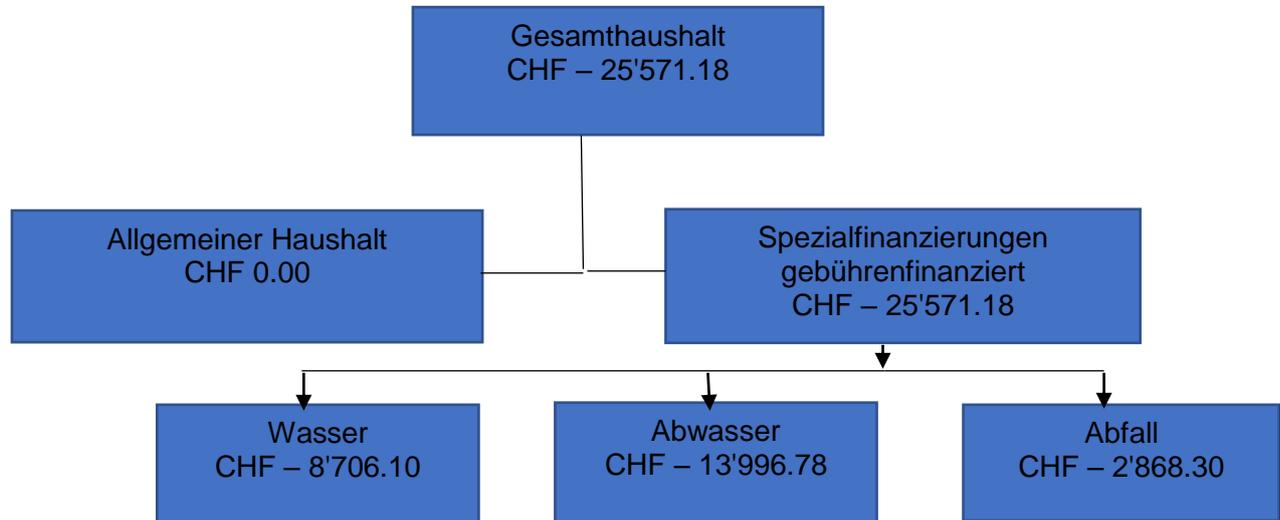
Die Jahresrechnung 2017 stellt den zweiten Abschluss mit der Grundlage HRM2 dar.

Die Erfolgsrechnung schliesst im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 25'571.18 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 105'715.00. Dies bedeutet eine Besserstellung im Gesamthaushalt gegenüber dem Budget von CHF 80'143.82.

Im Allgemeinen Haushalt (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst die Jahresrechnung 2017 mit einem hohen Plus von rund CHF 240'771.16 ab. Dieser «Ertragsüberschuss» ist gemäss HRM2 neu als zusätzliche Abschreibungen abzuschreiben (finanzpolitische Reserven). Somit ergibt sich beim Allgemeinen Haushalt eine ausgeglichene Rechnung.

Alle drei Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Minus ab. Hier sind die Entwicklungen in den nächsten Jahren zu verfolgen und entsprechende Massnahmen frühzeitig zu vollziehen.

Die Ergebnisse 2017 wie folgt in der Übersicht:



Traktandum 3 – Abschluss Verpflichtungskredite

Zur Kenntnisnahme:

Erstellung Notfallplanung (Kredit mit Budget genehmigt)

| | |
|----------------------|---------------|
| Kredit CHF 30'000.00 | Budget 2016 |
| Ausgaben | CHF 12'975.60 |
| Kreditsaldo positiv | CHF 17'024.40 |

| | |
|-----------|--------------|
| Einnahmen | CHF 9'731.70 |
|-----------|--------------|

| | |
|---------------------------|--------------|
| Effektive Kosten Gemeinde | CHF 3'243.90 |
|---------------------------|--------------|

Objektschutz Staldenweidli (Schutzdämme)

| | |
|-----------------------|--------------------------------|
| Kredit CHF 260'000.00 | Beschluss GV 24. November 2017 |
| Ausgaben | CHF 258'561.75 |
| Kreditsaldo positiv | CHF 1'438.25 |

| | |
|-----------|----------------|
| Einnahmen | CHF 243'935.25 |
|-----------|----------------|

| | |
|---------------------------|---------------|
| Effektive Kosten Gemeinde | CHF 14'626.50 |
|---------------------------|---------------|

GEP, Genereller Entwässerungsplan

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| Kredit CHF 109'500.00 | Beschluss GV 9. Dezember 2011 |
| Ausgaben | CHF 93'357.30 |
| Kreditsaldo positiv | CHF 16'142.70 |

| | |
|-----------|---------------|
| Einnahmen | CHF 34'453.00 |
|-----------|---------------|

| | |
|---------------------------|---------------|
| Effektive Kosten Gemeinde | CHF 58'904.30 |
|---------------------------|---------------|

Traktandum 4 – Gründung Gemeindeverband „Forst Lüttschinentäler“

Werdegang des Gemeindeverbandes

Auf Initiative der Revierförster haben sich im März 2016 Vertreter der Gemeinden Gsteigwiler, Gündlischwand, Lüttschental, Lauterbrunnen und der Burgergemeinde Wilderswil zu einer ersten Sitzung getroffen. Besprochen wurden die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass aus folgenden Gründen Handlungsbedarf besteht:

- **Wirtschaftliche Situation der Betriebe:** Obwohl die Ergebnisse der einzelnen Betriebe teilweise recht gut sind, gibt es Verbesserungspotential. Trotz guter Resultate muss in einem Betrieb der öffentlichen Hand immer geprüft werden, ob die geforderten Leistungen nicht noch effizienter erbracht werden können.
- **Organisation der Betriebe:** Die „Kleinst“-Betriebe haben grosse Herausforderungen in Bezug auf die Einhaltung der Arbeitssicherheit, die Auslastung von Personal und Betriebsmittel und Beschaffung der nötigen Betriebsmittel.
- **Verfügbarkeit von Fachleuten:** Es ist zunehmend schwierig, gut ausgebildete Mitarbeiter zu finden. Die nötigen Pflege- und Forstschutzarbeiten in den Wäldern der Lüttschinentäler können nur durch eigenes, ortskundiges Personal effizient und fachgerecht ausgeführt werden. Arbeits- und Ausbildungsplätze müssen in der Region gehalten werden.
- **Handlungsfähiger Betrieb:** Nur ein Betrieb mit ausreichender Grösse kann gewährleisten, dass die nötige Fachkompetenz in den Tälern gehalten werden kann. Es geht dabei nicht um die Konkurrenzierung von privaten Unternehmungen, sondern um deren Ergänzung. Grössere Holzschläge mit Maschineneinsatz werden auch in Zukunft von einer Unternehmung ausgeführt werden.
- **Idealer Zeitpunkt:** Aus der Position der Stärke ist es besser zu handeln, als unter Druck reagieren zu müssen. Zudem werden die Bestrebungen für eine engere Zusammenarbeit vom Kanton mit finanziellen Mitteln unterstützt.

Die fünf Gemeinden haben den Ausschuss „Forstliche Zusammenarbeit Lüttschinentäler-Bödeli“ eingesetzt, der das Potenzial eines gemeinsamen Forstbetriebes untersuchen und eine erfolgreiche Betriebsstrategie entwickeln sollte.

Die Arbeiten wurden durch Lorenz Bader, Forstingenieurbüro Kaufmann + Bader, Solothurn, begleitet und vom Amt für Wald des Kantons Bern im Rahmen der Projektkategorie „Optimale Bewirtschaftungsstrukturen“ finanziell unterstützt. In einem ersten Schritt hat der Ausschuss die nötigen Entscheidungsgrundlagen aufbereitet und eine von allen Gemeinden getragene, gemeinsame Betriebsstrategie erarbeitet. Gestützt auf diese Ergebnisse wurde ein Betriebskonzept mit einem realistischen Businessplan entwickelt. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile wurde die Organisationsform des Gemeindeverbandes weiterverfolgt. Dazu hat der Ausschuss einen Entwurf für ein Organisationsreglement für den angestrebten Gemeindeverband ausgearbeitet, welches die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der öffentlichen Waldeigentümer in den Lüttschinentälern bilden kann.

Der Entwurf des Organisationsreglements wurde den Bürger- und Einwohnerräten im Winter 2017/2018 zur Vernehmlassung unterbreitet und parallel dazu dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung eingereicht. Die Rückmeldungen waren durchgehend positiv und die angemerkten formalen Mängel konnten ohne Beeinträchtigung der angestrebten Ziele in den Entwurf übernommen werden.

Dank diesem erfreulichen Resultat wurde folgender Zeitplan festgelegt:

- **Frühsommer 2018:** Die zuständigen Organe entscheiden über die Bildung des Gemeindeverbandes.
- **Juli 2018:** Die Organe des Gemeindeverbandes sind handlungsfähig und können den operativen Start des Gemeindeverbandes vorbereiten.
- **1. Januar 2019:** Der Gemeindeverband Forst Lüttschinentäler wird operativ.

In allen fünf beteiligten Gemeinden werden im Juni 2018 die zuständigen Organe über den Beitritt zum Gemeindeverband abstimmen. Nur wenn alle Gemeinden dem vorliegenden Organisationsreglement ohne Anpassungen und damit der Gründung des Gemeindeverbandes zustimmen, kommt die Gründung zustande.

Steckbrief Gemeindeverband Forst Lüttschinentäler

| | |
|--|--|
| Sitz des Verbandes und Standort des Betriebs | Lauterbrunnen |
| Organisationsform | öffentlich-rechtliche Körperschaft |
| Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Fachgerechte und effiziente Bewirtschaftung der Wälder der Verbandsgemeinden mit dem Ziel der Nachhaltigkeit der Schutzwälder • Der Forstbetrieb erbringt die Leistungen eigenwirtschaftlich und erzielt damit Gewinn • Kompetenzzentrum für Schutzwald- und Landschaftspflege • Ergebnisverantwortliche, schlanke Führungsstruktur • Arbeits- und Ausbildungsplätze bleiben in der Region |
| Mitglieder | Gemeinden Gsteigwiler, Gündlischwand, Lüttschental, Lauterbrunnen und Burgergemeinde Wilderswil |
| Organe | <ul style="list-style-type: none"> • Delegiertenversammlung (Anzahl nach Waldfläche) • Vorstand (Gsteigwiler, Gündlischwand und Lüttschental je 1 Mitglied; Lauterbrunnen und Wilderswil je 2 Mitglieder) |
| Betriebsleiter | Ralf Schai, Revierförster Lauterbrunnen und Stefan Biermann, Revierförster Bödeli (Stv.) |
| Personal | Das Personal der bestehenden Betriebe Lauterbrunnen und Wilderswil wird in den neuen Betrieb überführt. Es gilt der Grundsatz der Besitzstandswahrung. Die Mitarbeiter der Gemeinden Gsteigwiler und Gündlischwand werden weiterhin von diesen Gemeinden angestellt. Der Gemeindeverband mietet diese Mitarbeiter zum internen Verrechnungsansatz ein. |
| Verwaltungsstelle | Einwohnergemeinde Lauterbrunnen |
| Revierträgerschaft | Der Gemeindeverband Forst Lüttschinentäler übernimmt die Revieraufgaben der beiden Forstreviere Lauterbrunnen und Bödeli (inkl. Matten und Iseltwald) und der Fläche der Verbandsgemeinden per 1. Januar 2019. |

Anmeldung Fremdarbeiter / Ausländer

Ausländerinnen und Ausländer mit einer Erwerbstätigkeit haben sich vor Aufnahme der Erwerbstätigkeit bei der Fremdenkontrolle (Gemeindeverwaltung) anzumelden.

Folgende Unterlagen sind für eine vollständige Anmeldung vorzuweisen:

- Reisepapier (Pass oder Identitätskarte)
- Arbeitsvertrag
- Karte der Krankenkasse
- Mietvertrag

Fahrbewilligungen Hintisberg

Für das Befahren der Gemeindestrasse Hintisberg wird eine Fahrbewilligung benötigt. Die Tarife wie folgt:

| | |
|--|--------------------------|
| Gemse für Einheimische (Steuerdomizil Lüttschental, Fahrzeuginhaber) | CHF 20.00 / pro Fahrzeug |
| Tagesbewilligung | CHF 10.00 |
| Auswärtige Liegenschaftsbesitzer | CHF 25.00 /Jahr |
| Übrige Jahresbewilligung | CHF 80.00 / Jahr |

Alle Bewilligungen können bei der Gemeindeverwaltung Lüttschental bezogen werden. Der Bezug von Tagesbewilligungen ist ausserdem im Hotel/Restaurant Stalden sowie im Berghaus Hintisberg möglich.

Gebirgsaktion Zwetschgen und Kirschen

Nach den letztjährigen Schäden an den Obstplantagen steht in diesem Jahr voraussichtlich eine gute Kirschen- und Zwetschgenernte bevor.

Es kann somit wieder von der Baselbieter Gebirgsaktion profitiert werden:

| | |
|----------------------|-----------|
| Zwetschgen à 6kg | CHF 14.00 |
| Tafelkirschen à 10kg | CHF 49.00 |

Bestellungen nimmt die Gemeindeverwaltung gerne unter Tel.-Nr. 033 853 47 40 oder nicole.steiner@luetschental bis spätestens Freitag, 15. Juni 2018 (für Kirschen) bzw. bis spätestens Donnerstag, 26. Juli 2018 (für Zwetschgen) entgegen.

Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Arten (meist aus anderen Kontinenten), welche in den letzten 500 Jahren vor allem als Zier- und Nutzpflanzen eingeführt oder unbeabsichtigt eingeschleppt wurden und die sich nun in der Natur erfolgreich vermehren. Invasive (von Invasion) Neophyten breiten sich rasch und stark aus, haben keine Feinde und verdrängen einheimische Arten. Sie können die Gesundheit schädigen (Allergien, Verbrennungen) oder Infrastrukturen destabilisieren wie z.B. Stützmauern und Bachböschungen, so dass Rutsch-/Erosionsgefahr besteht. Es ist davon auszugehen, dass invasive Neophyten langfristig hohe Kosten verursachen werden: Deshalb besteht dringender Handlungsbedarf!

Invasive Neophyten sind vor allem:

- Japanischer Staudenknöterich
- Sommerflieder oder Schmetterlingsstrauch
- Aufrechte Ambrosie oder Traubenkraut
- Riesen-Bärenklau
- Schmalblättriges Greis- oder Kreuzkraut
- Einjähriges Berufkraut
- Kanadische und Spätblühende Goldrute

- Robinie oder Falsche Akazie
- Götterbaum
- Essigbaum
- Kirschlorbeer
- Drüsiges Springkraut

Generell gilt: Gartenabfälle und Aushubmaterial nie wild entsorgen!

Gerne geben wir Ihnen auf der Gemeindeverwaltung das aktuelle Merkblatt zu den invasiven Neophyten ab. Weitere Informationen sind zu finden unter www.infoflora.ch.

Akontorechnungen Wasser, Abwasser

Die Akontorechnungen betreffend Wasser- und Abwassergebühren werden in den nächsten Tagen versendet. Aufgrund eines Programmwechsels auf der Gemeindeverwaltung hat sich der Versand verzögert. Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer um Verständnis!

Herzlichen Dank!

Liegenschaft Mehrzweckgebäude – ehemaliges Milchlokal

Das ehemalige „Milchlokal“ wurde mit der Sanierung des Mehrzweckgebäudes definitiv aufgehoben.

Wir bitten all diejenigen, welche noch über einen Schlüssel für das ehemalige „Milchlokal“ verfügen, diesen bis **spätestens Donnerstag, 7. Juni 2018** auf der Gemeindeverwaltung Lüttschental abzugeben. Herzlichen Dank!

Schulexamen

Das Schulexamen der Schule Gündlischwand – Lüttschental findet am **Donnerstag, 28. Juni 2018** im Schulhaus Gündlischwand statt.

Die Werkausstellung ist ab 17.00 Uhr im Schulhaus geöffnet. Ab 18.00 Uhr präsentieren die Kindergärteler eine Darbietung, um 19.00 Uhr führt die Unterstufe Ihr Können vor und ab 20.00 Uhr sind die „Grossen“ an der Reihe. Für Verpflegung ist gesorgt.

Die Schüler freuen sich auf viele Gäste!

Senioren-Ausflug

Der Frauenverein führt den diesjährigen Senioren-Ausflug im **September 2018** durch. Die entsprechenden Informationen folgen zum gegebenen Zeitpunkt. Der Frauenverein bittet um Kenntnisnahme.

NICHT VERGESSEN!

10. Juni 2018

Eidg. Abstimmungen, Abstimmungslokal geöffnet von
09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

22. Juni 2018

Gemeindeversammlung, Mehrzweckgebäude,
20.15 Uhr

25. Juni 2018

Musical Räuber Knatteratter
Aufführung der 1. bis 4. Klasse
Mehrzweckgebäude, Saal, Lütschental
10.30 Uhr, Hauptprobe

26. Juni 2018

Musical Räuber Knatteratter
Aufführung der 1. bis 4. Klasse
Mehrzweckgebäude, Saal, Lütschental
19.30 Uhr, Premiere

28. Juni 2018

Schulexamen / Werkausstellung
ab 17.00 Uhr, Schulhaus Gündlischwand

Wir wünschen Ihnen sonnige
Sommertage!

